

# Personalrat des



Personalrat des AStA Uni Bremen • Postfach 33 04 40 • D-28334 Bremen

DER UNIVERSITÄT  
**B R E M E N**  
BIBLIOTHEKSTRASSE 3/ZB  
2 8 3 5 9 B R E M E N

Email: [personalrat-asta@uni-bremen.de](mailto:personalrat-asta@uni-bremen.de)

Bremen, den 26.02.2014

## **Stellungnahme des Personalrates AStA Uni Bremen zum Haushaltsplanentwurf 2014/2015**

Der vorliegende Haushaltsplanentwurf 2014/2015 lässt einige alarmierende Tendenzen erkennen, weshalb der Personalrat des AStA der Universität Bremen zu der heutigen Beratung im Studierendenrat diese Stellungnahme abgibt.

Wir gehen davon aus, dass unsere Stellungnahme allen Mitgliedern des Studierendenrates zur Verfügung gestellt wird, sie kurzfristig als Tischvorlage bereitgestellt wird und in die Erörterungen sowie in die Sitzungsunterlagen einfließt.

Mit dem vorliegenden Haushaltsplanentwurf 2014/2015 werden die bisherigen Teilhaushalte Semesterticket, KFZ-Referat und AStA-Druckerei erstmalig abgeschafft.

Der Bereich Semesterticket wurde - wie in den Vorjahren - voll umfänglich in den vorliegenden Haushaltsplanentwurf integriert. Die Arbeitsbereiche KFZ-Referat und AStA-Druckerei bleiben dagegen vorwiegend unberücksichtigt, obwohl dieses 'haushaltsplan-technisch' mit einer 'Eins-zu-Eins-Übernahme' der Haushaltsposten aus den bisherigen Teilhaushalten jederzeit machbar wäre.

Dies hat unserer Einschätzung nach schwerwiegende Folgen für diese Arbeitsbereiche. Deswegen fordern wir eine Übernahme zumindest relevanter Haushaltsposten wie beispielsweise die Investitionsrücklagen, die zweckgebunden im Teilhaushalt Druckerei getätigt wurden.

Mit den jetzt geplanten Einschnitten mittels des Haushaltsplanentwurfes ist davon aus zu gehen, dass sowohl das KFZ-Referat als auch die AStA-Druckerei zukünftig komplett abgewickelt werden sollen und somit diese Servicebereiche des AStA für Studierende an der Universität Bremen vollständig abgeschafft werden.

Für das KFZ-Referat sind keinerlei Mittel für Investitionen zum Neukauf von Fahrzeugen eingeplant worden. Und dies vor dem Hintergrund, dass der bereits auf zwei KFZ reduzierte

Fahrzeugbestand zunehmend verschlissen ist und daher laufend kostenaufwendig zu reparieren ist.

Dem Personalrat liegen seitens der MitarbeiterInnen des KFZ-Referates Informationen vor, dass in Kürze bei beiden noch vorhandenen Fahrzeugen der Komplettausfall (Motor- und Getriebeschaden) droht und somit keine eigenen Fahrzeuge mehr überlassen werden können. Trotz vollumfänglicher Kenntnis dieser Umstände beabsichtigt der AStA-Vorstand keine Ersatzbeschaffungen. Die Mitarbeiter des KFZ-Referates haben hierauf mehrfach hingewiesen.

Selbst die im Nachtragshaushalt des KFZ-Referates vom 03.12.2013 vorgesehenen Mittel für den Neukauf werden im laufenden Haushaltsjahr nicht mehr ausgegeben. Der Beschluss des Studierendenrates aus Dezember 2013 wird somit vollständig missachtet.

Bisherige Kooperationsgespräche mit dem Carsharing-Projekt Cambio ergaben zudem beim Service für Studierende sehr schlechte Konditionen bei Cambio-Anmietungen für Fahrzeuge mit entsprechenden Kilometerleistungen über den reinen Nahbereich (Stadt Bremen) hinaus. Auch bietet Cambio bisher gar nicht die Anzahl an sechs- bis neunsitzigen Fahrzeugen wie bisher im AStA Fahrzeugbestand vorhanden. Es ist also absehbar, dass den Studierenden der Universität keine 6- bis 9-sitzigen Fahrzeuge mehr zur Verfügung stehen werden. Des Weiteren wird es keine attraktive Möglichkeit mehr geben, Fahrten über das Stadtgebiet hinaus zu bestreiten.

Zudem hat sich im Gespräch zwischen Cambio und den MitarbeiterInnen des KFZ-Referates herausgestellt, dass der dabei entstehende Verwaltungsaufwand zusätzliche Personalkosten erzeugen wird.

Ebenfalls ist aus dem Haushaltsplanentwurf herauszulesen, dass der Betrieb der AStA-Druckerei im kommenden Haushaltsjahr eingestellt wird.

Die in der Druckerei über Jahre angesparten Geldmittel zur Unterhaltung des Maschinenparks und für zukünftige Investitionen (~ 95.000,00 €) werden im Haushaltsplanentwurf 2014/2015 komplett vereinnahmt. Damit sind zweckgebundene Rücklagen, die der Anpassung des Druckbetriebs dienen sollen nicht mehr existent/verschwunden. Wir halten es für unabdingbar, dass diese Rücklagen, die den Weiterbetrieb und die Anpassung der Druckerei an heutige Bedürfnisse sicher stellen sollen, im Haushaltsplan 2014/2015 in einem eigenen Haushaltsposten aufgeführt werden.

Darüber hinaus sieht der vorliegende Haushaltsplanentwurf 2014/2015 keine Mittel für Verbrauchsmaterial von Papier bis zu den notwendigen Verbrauchsmitteln für die AStA-Druckerei vor.

Der Personalrat empfiehlt daher, den Haushaltsplanentwurf in der vorliegenden Fassung nicht zu verabschieden.

In der zu überarbeitenden Fassung müssen die Haushaltsposten der Teilhaushalte KFZ-Referat und AStA-Druckerei übernommen und integriert werden. Dies betrifft sowohl Material-, Investitions- als auch Personalkosten.

Detlef Sonnleitner  
(zur Zeit erkrankt)

Marion Becker

Martin Fiebelkorn